

# BMBF-INNOVATIONSFORUM ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

„Shared Factories“ für den industriellen Durchbruch der Hochleistungsfaserverbunde

**Das vom CC Ost initiierte Innovationsforum „Hochleistungsfaserverbund – Etablierung wettbewerbsfähiger Fertigungsketten“ wurde nach sechs Monaten Projektlaufzeit erfolgreich abgeschlossen.**



Gestartet war das Vorhaben im Rahmen der Initiative „Unternehmen Regionen“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung am 1. Januar 2014. Den Projekthöhepunkt bildete eine zweitägige Konferenz im Mai 2014 in Dresden mit dem Schwerpunktthema „Shared Factories – Neue Wege für die Produktion von morgen“. Die Abteilung CC Ost des CCeV strebt jetzt die Überführung der gewonnenen Ergebnisse in Folgeprojekte an.

Hochleistungsfaserverbunde besitzen ein großes Leichtbaupotenzial und ermöglichen neuartige Bauweisen für ressourcenschonende Hightech-Produkte. Für einen breiten industriellen Durchbruch sind allerdings noch zahlreiche Hindernisse zu überwinden. Das Innovationsforum ist eines der Vorhaben, mit denen CC Ost das übergeordnete Ziel verfolgt, den Hochleistungs-Faserverbundleichtbau in Ostdeutschland nachhaltig über Regionen und Branchen hinweg zu stärken.

Im Rahmen des Förderprojektes wurden speziell die Möglichkeiten und Rahmenbedingungen für die Etablierung von wettbewerbsfähigen, unternehmensübergreifenden Fertigungsvereinigungen für die Abbildung von lückenlosen Wertschöpfungsketten diskutiert. Der Ansatz der „Shared Factory“ bietet für KMU die besondere Chance, Faserverbund-Produktionsanlagen gemeinsam zu nutzen und so die Fertigungseffizienz nachhaltig zu steigern. Die in Ostdeutschland fehlenden Leuchttürme in Form von großen Unternehmen können durch die gezielte Vernetzung der bestehenden kleinen und mittleren Unternehmen kompensiert werden, um so das vorhandene Potenzial für den industriellen Durchbruch des Faserverbundleichtbaus auszuschöpfen.

Vertreter von betroffenen KMU, Forschungseinrichtungen sowie Partnernetzwerken verschiedener Branchen kamen im Projektzeitraum regelmäßig zu Arbeitstreffen und Workshops zusammen, um sich anwendungsbezogen über neueste Ergebnisse aus Wissenschaft und Forschung im Bereich Faserverbunde auszutauschen. Darüber hinaus wurden Potenziale erörtert, um die Akzeptanz von Faserverbunden in Industrie und Öffentlichkeit zu verbessern. Mit der Konferenz „Shared Factories – Neue Wege für die Produktion von morgen“ am 08.



*Rund 120 Teilnehmer aus Industrie, Wissenschaft und Politik diskutierten die Risiken und Chancen des Shared-Factory-Konzeptes, das der CC Ost im Rahmen des BMBF-Innovationsforums „Hochleistungsfaserverbund – Etablierung wettbewerbsfähiger Fertigungsketten“ als Lösungsansatz für den industriellen Durchbruch der Hochleistungsfaserverbundwerkstoffe verfolgt.*

und 09. Mai 2014 in Dresden fand das Innovationsforum seinen Höhepunkt. Insgesamt nahmen 120 Vertreter aus Industrie, Wissenschaft und Politik an der zweitägigen Veranstaltung teil. Neben Erfahrungsberichten von regional angesiedelten KMU wie der Mitras Composites Systems GmbH und der Leichtbau-Systemtechnologien Korropol GmbH beleuchteten Fachleute aus verschiedenen Bereichen technologische, logistische, juristische, finanzielle sowie organisatorische Aspekte der Shared-Factory-Thematik. In branchenspezifischen Workshops diskutierten die Teilnehmer unterschiedliche Fragestellungen zum nationalen und internationalen Composites-Markt, zur Umsetzung des Shared-Factory-Konzeptes sowie zur Etablierung von unternehmensübergreifenden Produktionsketten.

„Die zwei Tage intensiver Diskussionen zeigen eindrucksvoll, dass das Interesse und die Bereitschaft der regionalen KMU und Forschungseinrichtungen zur Mitwirkung an der Shared Factory in großem Maße vorhanden sind. Sie beweisen aber auch, dass wir auf dem Weg zur Etablierung wettbewerbsfähiger Fertigungsketten mit Hilfe dieses neuen Ansatzes noch jede Menge Hausaufgaben inhaltlicher und vor allem organisatorischer Natur vor uns ha-

ben. Ich gehe fest davon aus, dass uns diese Aufgabe besonders vor dem Hintergrund der Leistungsstärke, Innovationskraft und Motivation der beteiligten Akteure gelingt und somit eine nachhaltige Quelle für Wachstum und Hightech-Arbeitsplätze in den neuen Ländern erschlossen wird“, so das Fazit von Dr. Thomas Heber, Abteilungsgeschäftsführer CC Ost. Nun gilt es, die bisher erzielten Projektergebnisse nachhaltig zu sichern und das Konzept der Shared-Factory weiterzuentwickeln. Dafür veranlasste CC Ost zum Ende der Förderlaufzeit u.a. eine Befragung der Forumsteilnehmer und der Projektpartner. Die dabei erhobenen Angaben zu Erwartungen an bzw. Erfahrungen mit unternehmensübergreifenden Kooperationsformen in Wertschöpfungsketten und Fertigungsvereinigungen werden aktuell aufbereitet und fließen in die Initiierung von Folgeprojekten mit ein.

Weitere Informationen:

**Dr.-Ing. Thomas Heber,**

Abteilungsgeschäftsführer CC Ost,

Telefon +49 (0) 351/4 63-4 26 41,

E-Mail: [thomas.heber@carbon-composites.eu](mailto:thomas.heber@carbon-composites.eu),

[www.cc-ost.eu/leistungsspektrum/cc-ost-innovationsforum](http://www.cc-ost.eu/leistungsspektrum/cc-ost-innovationsforum)